



ANTRAG ZUM TRINKWASSERANSCHLUSS

Registriernummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1. Antragsteller (Bitte zutreffendes ausfüllen!)

Name		Vorname	
PLZ	Ort		
Straße + Hausnummer		Tel.:	Fax.:

2. Grundstück (Bitte zutreffendes ankreuzen und ausfüllen!)

PLZ	Ort		
Straße + Hausnummer		Flurstücks-Nummer	Gemarkung
Der Antragsteller / die Antragstellerin ist			
<input type="checkbox"/> Grundstückseigentümer(in)		<input type="checkbox"/> Erbbauberechtigte(r).	
<input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft			

3. Trinkwasseranschluss (Bitte zutreffendes ankreuzen und ausfüllen!)

<input type="checkbox"/> Neuanlage	<input type="checkbox"/> Erneuerung	<input type="checkbox"/> Änderung (Leitungstrasse)	<input type="checkbox"/> Erweiterung (Rohrdurchmesser)
<input type="checkbox"/> mit Zählerschacht	<input type="checkbox"/> Einbau Gartenzähler		
Kundennummer (nur bei Auswechslung, Änderung, Erweiterung, Gartenzähler) _____			

4. Angaben zur Bebauung (Bitte zutreffendes ankreuzen und ausfüllen!)

bisherige Nutzung / Bebauung:	neue Nutzung / Bebauung:
<input type="checkbox"/> Wohnhaus / Anzahl der WE _____	<input type="checkbox"/> Umbau <input type="checkbox"/> Ausbau <input type="checkbox"/> Neubau
<input type="checkbox"/> Anzahl Personen _____	<input type="checkbox"/> Wohnhaus / Anzahl der WE _____
<input type="checkbox"/> Erholungsbau / Gartengrundstück	<input type="checkbox"/> Anzahl Personen _____
<input type="checkbox"/> Gewerbe / Industrie / Anzahl der Gewerbe _____	<input type="checkbox"/> Erholungsbau / Gartengrundstück
	<input type="checkbox"/> Gewerbe / Industrie / Anzahl der Gewerbe _____

5. Angaben zur Versorgung nach DIN 1988 Teil 3 (Bitte zutreffendes ankreuzen und ausfüllen!)

Anzahl	Bezeichnung	V I/s	VR I/s	Anzahl	Bezeichnung	V I/s	VR I/s
	Auslaufventile				Badewanne		
	Mischbatterien				Druckspüler		
	Geschirrspüler				Spülkästen		
	Waschmaschine				Urinale		
	Küchenspüle				Auslaufventil Garten		
	Waschtische				Löschwasserbedarf (*)		
	Dusche						
Summendurchfluss in I/s				Spitzendurchfluss in I/s			

Weiterhin sind installiert bzw. werden installiert:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Eigenversorgungsanlage (Brunnen) | <input type="checkbox"/> Regenwassernutzungsanlage | <input type="checkbox"/> Druckerhöhungsanlage |
| <input type="checkbox"/> Filter rückspülbar | <input type="checkbox"/> Filter nicht rückspülbar | <input type="checkbox"/> Wasseraufbereitungsanlage |

(*) Allgemeines zum Löschwasserbedarf:

- Der Löschwasserbedarf ist gesondert, mit genauer Darstellung der geplanten Anlagen versehen, zu beantragen.
- Der Wasserverband Schlieben liefert Löschwasser nur nach Können und Vermögen über die öffentlichen Hydranten. Eine mengenmäßige Garantie kann zu keinem Zeitpunkt abgegeben werden. Die Bereitstellung

gehört zu den Pflichtaufgaben der Städte und Gemeinden. Kann aus netztechnischen Gründen nicht die gesamte für eine Löscheinrichtung (Innenhydranten) benötigte Wassermenge bereitgestellt werden, ist vom Anschlußnehmer der Einbau eines Vorratsbehälters vorzusehen, der im freien Zulauf zu speisen ist. Sprinkleranlagen sind grundsätzlich über Vorratsbehälter anzuschließen.

6. Hinweise zum Antrag

- Der Antrag ist mindestens **6 Wochen vor Baubeginn** einzureichen.
 - Dem Antrag sind als Anlagen dreifach beizufügen:
 - ein mit einem Nordpfeil versehener Lageplan im Maßstab 1:500, der die Flurstücksnummern, die Haus- die Hausnummern, die Baulinien, die Wegelage und die Höhenlage des anzuschliessenden Grundstücks aufweist,
 - mit Ausnahme bei Gartengrundstücken ein Sanitärschema, einschließlich Grundriss des Keller- geschosses oder des Schachtbauwerkes, wo die Absperrvorrichtungen gesetzt werden sollen, nebst Beschreibung und Skizze der geplanten Kundenanlage.
 - Nachweis der Eigentumsverhältnisse am Grundstück
 - In den Zeichnungen auf dauerhaftem Papier sind darzustellen:
 - a) bestehende Anlagen = schwarz,
 - b) geplante Anlagen = rot,
 - c) abzubrechende Anlagen = gelb.
- Später auszuführende Leitungen sind zu punktieren. Die für Prüfungsvermerke bestimmte grüne Farbe darf nicht verwendet werden.
- Die Kosten für die Herstellung und Erneuerung der Anschlussleitung entsprechend Wasseranschlusssatzung § 13 Absatz 7 sind vom Grundstücksberechtigten zu tragen.
- Unvollständig eingereichte Anträge verzögern die Bearbeitung.
 - Der Antrag ist vom Grundstückseigentümer / Erbbauberechtigten zu unterschreiben. Sind Antragsteller und Unterzeichner nicht identisch, ist eine Vollmacht beizulegen. Ist der Antragsteller nicht Grundstückseigentümer / Erbbauberechtigter so ist der Antrag vom derzeitigem Grundstückseigentümer / Erbbauberechtigtem mit zu unterschreiben.

7. Datum / Unterschrift

_____ Datum

_____ Unterschrift des
Grundstückseigentümers/
Erbbauberechtigten

_____ - Firmenstempel -